

Merseburger Kreisblatt



Tageblatt für Stadt und Land

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Für die Redaktionen verantwortlich: Rudolf Heine.

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Kreis-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 300

Dienstag, den 23. Dezember 1913.

153. Jahrgang

Deutsches Reich.
Braunschweig, 20. Dezember. Die Kaiserin trifft Anfang Februar zu mehrwöchigem Besuch ihrer Tochter und des Schwiegersohnes in Braunschweig ein.

Provinz und Umgegend.

Cühen, 20. Dezember. Damit die Besucher des Gustav-Adolf-Denkmal und des daranliegenden, etwa 50 Morgen großen Parkes auf dem Wege von der Stadt aus nicht mehr durch den starken Automobilverkehr auf der Leipzig-Frankfurter Chaussee belästigt werden, hat der Magistrat ein Alsterstück vom Schützenwege nach dem Park angekauft, um darauf einen 4 Meter breiten Weg anzulegen, der zu beiden Seiten mit Linden bepflanzt werden soll. Ein dahingehender Antrag des Magistrats wurde in der gestrigen Stadtverordnetenversammlung angenommen.

Edarsberga, 20. Dezember. Die beiden vakanten Pfarrstellen in der Diözese Edarsberga haben bisher so gut wie keinen Bewerber gefunden, ein Zeichen, daß auch in Preußen der Mangel an Geistlichen recht fühlbar zu werden beginnt. Es handelt sich um die Pfarrstelle Rothenberg bei Ratzenberg (an der neuen Finne-Eisenbahn) und Klein-Höfel, unweit von Edarsberga. Demnächst kommt auch noch eine dritte Vakanz hinzu.

Namberg, 21. Dezember. Am Freitag starb hier nach längerem Leiden der Oberlandesgerichtspräsident a. D. Geheimrat Justizrat West im Alter von 83 Jahren.

Halle, 21. Dezember. Die Entbillung eines Bronzereliefs für den verstorbenen Professor Dr. von Bramann erfolgte gestern, Sonnabend, mittags, am Eingang zum Operationssaal der königlich chirurgischen Klinik, der Stätte des Wirkens des berühmten Chirurgen. An der Feierlichkeit nahmen etwa 100 Personen teil.

Godula, 21. Dezember. In der letzten Gemeindevorstellung wurde mit 11 gegen 2 Stimmen beschlossen, das Anerbieten der elektrischen Lichtzentrale Weisensfelds-Teich wegen Stromlieferung anzunehmen.

Magdeburg, 20. Dezember. Am hiesigen Gerichtsgangnis erhängte sich ein 13jähriger Schulknabe, der tags zuvor wegen mehrerer Diebstähle verhaftet war.

Local.

Merseburg, 22. Dezember.

Personalnotiz. Die durch überdeutliche Verwendung ihres Inhabers frei werdende Oberbuchhalterstelle bei der hiesigen königlichen Regierungshauptkasse ist dem Rentmeister Rohstamm in Eternsdorf vom 1. Januar 1914 ab kommissarisch übertragen worden.

Der Flieger, von dem wir in voriger Nummer berichteten, ist besetzt gewesen mit dem Leutnant Wodtke vom 3. Eisenbahnregiment, Garnison Hanau, abkommandiert nach Gotha. Der Genannte ist ein Sohn des früher hier wohnenden Herrn Geheimen Medizinalrats Wodtke. Es war eine sogen. Taube, und ist mit dem Flügel die Anwartschaft auf Beteiligung an der Nationalflugpläne erworben worden.

Der goldene Sonntag ist gestern erfreulicherweise für viele Geschäftstreibende gewesen, was sein Beiname besagt. Es wurde in den Nachmittagsstunden, besonders auch aus der Umgegend, flott gekauft und — was die Hauptsache ist — bar bezahlt. So haben die Sonntage vor dem Feste noch einen guten Abschluß gefunden.

Winters-Anfang. Heute, am 22. Dezember, nimmt der Winter seinen kaltenmächtigen Anfang, wir haben den kürzesten Tag und die längste Nacht. Die Tage nehmen von morgen ab wieder zu, zunächst nur unmerklich, um einen Jahresschritt, wie der Volksmund besagt. Eine merkliche Zunahme des Tageslichts ist erst im Februar zu gewärtigen. Die besten Geschäfte macht um diese Jahreszeit die Gasanstalt, und am Spliesterabend hat sie wohl den stärksten Konsum im Jahre.

Vaterländischer Frauenverein Merseburg-Stadt. Dem Verein ist eine hohe Ehrung dadurch zuteil geworden, daß den Vorstandsmitgliedern Frau Fabrikbesitzer Blande, Frau Pastor Werther und Fräulein Schraube von Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin in Anerkennung treuer, mehr als 25jähriger Mitarbeit im Vorstande ein Allerhöchste eigenhändig unterschriebenes Gedächtnis verliehen worden ist. In der letzten Vorstandssitzung wurden diese Gedächtnisblätter den Bezieherinnen ausgereicht. — Aus dieser Sitzung ist sonst zu berichten, daß Mitteilung davon gemacht werden konnte, daß die Hauptstelle für Säuglingspflege in der Provinz Sachsen dem Verein eine Beihilfe von 500 M. zu den Kosten der vom Verein betriebenen Säuglings-

fürsorge bewilligt hat. Diese erfreuliche Zuwendung wird dem Verein zum Fortschreiten auf dem Wege, womit ein Kostenaufwand von rund 2000 M. jährlich verbunden ist, ermutigen. Der Verein hofft, daß er noch von anderer Seite Zuschüsse zu diesem Zwecke erhalten wird. — Ein weiteres Geschenk von 50 M. ist dem Verein von dem Lehrerkollegium des hiesigen königlichen Lehrerseminars als Ertrag des neulich veranstalteten Seminarfests in höchst dankenswerter Weise zuteil geworden. Die Volkstische des Vereins, die im November an 23 Wochentagen in Betrieb gewesen ist, hat in diesem Monat 3667 Portionen, also im Durchschnitt täglich 159 1/2 Portionen, ausgegeben; die höchste Tageszahl war 205 Portionen. In der Volkstische haben täglich 80—90 Gäste, darunter etwa 40 Kinder, gegessen, das übrige ist abgeholt worden. Der Verein bittet, ihm für die Volkstische Gekochtes (Bücher und Zeitschriften) zur Verfügung zu stellen. Eine große Zahl Gäste der Volkstische verbringt seine ganze Mittagspause in der Küche und empfindet es sehr dankbar, wenn ihm dann Gelegenheit zum Genuß guten Kaffees geboten wird. Freundliche Gaben werden im Vereinshaus Gefirnerstraße 1 gern entgegen genommen. Vom 24. Dezember dieses Jahres bis 2. Januar 1914 einschließlich bleibt die Volkstische geschlossen. — Bei der zu Anfang nächsten Jahres stattfindenden Mitgliederversammlung des Vereins sollen wie im Vorjahre Ehrenurkunden für Dienstboten, die länger als 10 Jahre bei Vereinsmitgliedern im Dienst stehen, verteilt werden. Der Vorstand bittet die Vereinsmitglieder, Meldungen für diese Ehrenurkunden bis zum 15. Januar 1914 einzureichen. — Im Januar werden die Jahresbeiträge abgeholt werden; dabei werden die Mitglieder der Rotkisten der Vaterländischen Frauenvereine angeboten werden. (Preis 50 Fig.) Der Ertrag kommt dem Verein zugute. — Die Prachtpuppe ist von dem glücklichen Gewinner endlich abgeholt worden.

Nochmals der Wehrbeitrag. Der Wehrbeitrag ist eine Reichsteuer und wird nur einmal erhoben, wenn auch in drei verschiedenen Raten: 1914, 1915 und 1916. Wer den vollen Beitrag auf einmal bezahlt, bekommt die noch nicht fälligen Raten verzinst. — Der Wehrbeitrag setzt sich zusammen aus 2 verschiedenen Steuern: 1. der Vermögens-, 2. der Einkommensteuer. Die Höhe der Beiträge ist prozentualer verschiedener und richtet sich sowohl nach der Höhe des Vermögens, wie nach der Höhe des Einkommens. — Frei von der Vermögensabgabe sind sämtliche Vermögen unter 10 000 M., ganz gleich, wie hoch das Einkommen des Steuerpflichtigen ist. Wenn jemand beispielsweise 8000 M. Gehalt bezieht und hat daneben ein Vermögen von 9999 M., so braucht er nur das Einkommen zu versteuern; beträgt sein Vermögen hingegen bei gleichem Gehalt 10 100 M., so hat er nicht nur das Einkommen zu versteuern, sondern auch das Vermögen, und zwar 10 100 M., denn die 10 000 M. sind nur als diese Summe frei und können nicht etwa bei höherem Vermögen in Abzug gebracht werden von dem Gesamtvermögen. Fernerhin sind von der Vermögensabgabe befreit Vermögen unter 30 000 M., sofern der Beitragspflichtige kein höheres Jahreseinkommen hat, als 4000 M. Wer also beispielsweise 30 000 M. Vermögen mit 4% verzinst bekommt, d. h. jährlich 1200 M. und hat sonst ein Gehalt oder Jahreseinkommen von jährlich 2800 M., braucht die 30 000 M. nicht zu versteuern. Endlich ist noch befreit ein Vermögen bis zu 50 000 M., wenn der Betreffende ein Jahreseinkommen von nicht mehr als 2000 M. hat. Das dürfte vornehmlich auf Witwen, kleine Rentner usw. zutreffen. Dies sind die Freistellungen vom Vermögen. Vom Einkommen freigestellt sind die Jahreseinkommen unter 5000 M. Wer also aus seinem Gehalt, als Gehalt usw. jährlich nicht mehr als 5000 M. bezieht, ist steuerfrei, sofern er kein Vermögen besitzt. Besitzt er in diesem Vermögen neben dem genannten Einkommen, so muß er dieses versteuern, es müßte denn sein, daß die Zinsen aus 10 000 M. Vermögen oder weniger zusammen mit dem Jahreseinkommen nicht mehr als 5000 M. ausmachen. Dann ist er von der Vermögens- und auch von der Einkommensteuer zum Wehrbeitrag frei. — Das Vermögen wird derart versteuert, daß bis zur Höhe von 50 000 M. 1.50 M. fürs Tausend erhoben werden, also für die ersten 50 000 M. zusammen 75 M. Dieser Satz bleibt unter allen Umständen bestehen, auch wenn das Vermögen größer ist. Für die zweiten 50 000 M. bis zur Höhe von 100 000 M. werden für das Tausend 3.50 M. erhoben. Nichtin beträgt die Abgabe für die ersten 100 000 M. zusammen 250 M. Von 100 000 M. an beträgt die Staffel 5

M. fürs Tausend; wer also 250 000 M. im Vermögen hat, zahlt 250 plus 250 M. Steuer usw. Bei einem Vermögen von 300 000 M. beträgt die Abgabe 7 M. pro Tausend usw. — Außer der Vermögensabgabe ist die Abgabe vom Einkommen zum Wehrbeitrag zu entrichten. Wie oben bemerkt, bleiben 5000 M. Jahreseinkommen steuerfrei. Wer mehr als 5000 M. Einkommen hat, gleichviel, wie dieses sich zusammensetzt, ob aus Zinsgenuß oder aus gewinnbringender Beschäftigung, zahlt von dem Jahreseinkommen 1% des Einkommens, und zwar wenn dieses Einkommen den Betrag von jährlich 10 000 M. nicht übersteigt. Ist das Einkommen höher als 10 000 M. jährlich, so beträgt die Abgabe 1.2% bis zum Einkommen von 15 000 M. und 1.4% bis zum Einkommen von 20 000 M. Der Prozentsatz steigt dann weiter. — Beispiele: Jemand hat ein Jahreseinkommen von 20 000 M., aber kein Vermögen. Die Veranlagung erfolgt nach der nächst-niedrigeren Stufe, d. h. 19 500 M. Davon sind zu zahlen 1.4%. — Jemand hat ebenfalls 20 000 M. Jahreseinkommen, nämlich 15 000 M. aus gewinnbringender Beschäftigung und 4000 M. aus Zinsen von einem Kapital in Höhe von 80 000 M. Dann ist die Veranlagung folgende: 19 500 M. (nächst-niedrige Stufe) weniger 4000 (obige Zinsen), ergibt 15 500 M. Davon ist der Einkommensteuersatz 1.4%, und es tritt hinzu die Vermögenssteuer von 80 000 M. (Davon 50 000 M. mit 1.50 M. pro Tausend und 30 000 M. mit 3.50 M. pro Tausend.) — Weiterhin: Jemand hat 20 000 M. Einkommen nur aus Zinsgenuß, also nicht aus gewinnbringender Beschäftigung. Dann wird veranlagt: 19 500 M. (nächst-niedrige Stufe) weniger 15 000 M., nämlich von 300 000 M. 5% Zinsen, ergibt 4500 M. Einkommen. Hier- von, wie oben ausgeführt, 1% Einkommensteuer, wozu noch die Vermögenssteuer von 300 000 M. tritt, d. h. 1.75 M. von den ersten 50 000 M., 1.75 M. von den zweiten 50 000 M., 500 M. von den dritten 100 000 M. und ebenfalls 500 M. von den dritten 100 000 M., ergibt zusammen Vermögenssteuer 1250 M. — Weiteres Beispiel: Es hat jemand ein Jahreseinkommen von 6500 M. und 90 000 M. Vermögen. Die Veranlagung ist folgende: Jahreseinkommen 6000 M., davon ab 5% Zinsen vom Vermögen in Höhe von 90 000 M., d. h. 4500 M., läßt ein Einkommen von 1500 M. Dies ist mit 1% steuerpflichtig, weil das Einkommen 4000 M. jährlich übersteigt, es sind also an Einkommensteuer 15 M. zu zahlen, dazu tritt die Vermögenssteuer von 90 000 M., nämlich 1.50 M. pro Tausend von den ersten 50 000 M. und 3.50 M. für jedes weitere Tausend. — Als Vermögen gelten: 1. Grundstücke, Betriebsvermögen aus Landwirtschaft, Bergbau, Industrie, Gewerbe usw., sonstiges Vermögen, wie Aktien, Rente, Wertpapiere usw., endlich auch Lebensversicherungen, Renten usw.

Fahrraddiebstahl. Heute mittag wurde dem Boten der Firma Weitzer ein Fahrrad gestohlen, welches er vor dem Postgebäude stehen gelassen hatte.

Brisbane, 21. Dezember. Im Neu-Mecklenburg sind der Forstschutze Deiningen und ein anderer deutscher Gelehrter mit vierzehn eingeborenen Mitgliedern, die Proben wertvoller Sölzler sammelten, von Kannibalen umgebracht worden.

Köln, 22. Dezember. Im ganzen Rheinland herrscht starke Kälte. Gestern waren 9 Grad unter Null.

Dortmund, 22. Dezember. Der bei dem Eisenbahnhauptbahnhof in Löttringhausen schwer verletzte Heizer Apitius aus Hagen ist nach nachts im Lützen-Hospital in Dortmund seinen Verletzungen erlegen. (Siehe Beilage.)

Mit 30 000 M. flüchtig. Aus Düsseldorf, 21. Dezember, wird berichtet: Der Verwalter Wilhelm Waffenschmidt des Konsumvereins der Gersheimer Glashüttenwerke ist nach Unterjochung von 30 000 M. flüchtig geworden.

Eine halbamtliche Erklärung der Regierung in der Welfenfrage. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Auf einer Generalversammlung des Deutsch-hannoverschen Vereins in Nienburg hat nach Zeitungsmeldungen der Reichstagsabgeordnete Freiherr von Schele u. a. gesagt, der Herzog von Cumberland wünsche, daß die Partei den Kampf um die Wiederherstellung des Königreichs Hannover fortsetze. Wenn dabei daran gedacht sein sollte, daß die Welfen die Wiederherstellung Hannovers von einer freien Tat Preußens erwarten, so hat der Reichstagsminister im Reichstage deutlich genug gesagt, daß dies leere Hirngespinnste sind. Bei einem anders gedachten Kampfe tann sich die Partei nach den Erklärungen, die der Herzog von Braunschweig wiederholt dem Reichstagsminister abgegeben hat, nicht auf den Willen des Herzogs berufen.

Allfällige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Bahnhof in Schlettau soll umgebaut werden. Der Entwurf zu diesem Umbau, zu dem ein Lageplan und ein Verzeichnis der Wege- und Vorflutanlagen aufgestellt ist, liegt in meinem Büro zum Zwecke der Einspruchshebung vom Tage dieser Bekanntmachung ab 14 Tage lang zur Einsicht der Interessenten aus. Die Einsprüche können bei mir zu Protokoll gegeben oder schriftlich eingereicht werden.

Merseburg, den 19. Dezember 1913.
Der königliche Landrat.
K. B.

Kürsten,
Kgl. Kreissekretär.

Bekanntmachung.

Bei den am 20. Dezember d. Js von den Versicherten-Vertretern vorgenommenen Wahlen der Mitglieder und Ersatzmänner des Vorstandes für die vom 1. Januar 1914 ab errichtete allgemeine Ortskrankenkasse Schkeuditz, umfassend die Stadt Schkeuditz, sowie die Amtsbezirke Dölkau, Kleinlebenau, Wehlig, Wallendorf, Altscherbig, Gursdorf und Modewitz sind von den 20 abgegebenen Stimmen 20 als gültig festgestellt worden.

Auf Wahlvoranschlag I sind 16 Stimmen und auf Wahlvoranschlag II sind 4 Stimmen entfallen. Es sind somit gewählt:

als Mitglieder

- vom Wahlvoranschlag I - 6 Personen
Kürschner Max Schulze, Schkeuditz,
" Max Delsner, "
" Karl Mittag, "
Tischler Paul Sehl, "
Buchdrucker Paul Hübler, "
Kürschner Ludwig Pehold, "
vom Wahlvoranschlag II - 2 Personen:
Kesselschmid Karl Bielefeld, Schkeuditz
Tischler Otto Böh, "

als Ersatzmänner:

- vom Wahlvoranschlag I-12 Personen:
Eisenbreher Emil Kolb, Schkeuditz
Lagerhalter August Köhde, "
Eisenbreher Alfred Schmidt, Papitz
Kürschner Karl Babst, Schkeuditz
Bauarbeiter Otto Goldstein, "
Arbeiter Karl Verne, "
Schlosser Otto Silber, "
Modelltischler Fritz Häbde, "
Arbeiter Robert Sieglar, "
Kürschner Ernst Sellmann, "
Arbeiter Arthur Döyler, "
Kürschner Richard Wamack

vom Wahlvoranschlag II-4 Personen:
Tischler Ernst Dreuter, Schkeuditz
Tischler Reinhold Hoffmann,
Modewitz

Arbeiter Christoph Hinkeldey,
Schkeuditz
Drechsler Richard Dressel, Schkeuditz.
Dieses Wahlergebnis wird mit dem Bemerkten bekannt gegeben, daß die Gültigkeit der Wahl innerhalb einer Woche nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses bei dem Hinterzeichneten angefochten werden kann.
Schkeuditz, den 20. Dezember 1913.
Im Auftrage des
Veränderungsamtes Merseburg-Land
Schmidt,
Bürgermeister.

Gottesdienstanzeigen.

Mittwoch, den 24. Dezember.
Weihnachtskrippabend.
Es predigen:
Dom. Nachm. 4 Uhr: Weihnachtsandacht - Antonius Wurte.
Vedertage werden am Domesingange vor sich gehen.
Krummrit. Nachm. 5 Uhr: Christvesper. - Pastor Böh.

Kirchliche Nachrichten.

Dom. Beerdigt: die E. d. Zimmermanns Waise.
Eiab. Getauft: Karl Felix, S. d. Schloßes Deputat; Ida Elsa, E. d. Zimmerm. Sophie; Anna Marie, E. d. Bogdeners Witwe; Anna Gertrud und Pauli Friedrich, Kinder d. Hofkommissars Führers; Maria; Emilie Erna, E. d. Hofrats Wittling; Kurt, S. d. Invaliden Hoffmann; Erich, S. d. Fuhrwerksbes. Rasmann; Karla Herda, E. d. Klempners Richter; Albert Willi, S. d. Arb. Wittig.
Beerdigt: die E. d. Geschäftsbalters Grünemad; der E. d. Arb. Wallrath; die Wm. Dehler.
Altenburg. Getauft: der Papiermacher Wilhelm Buchta mit Frau Emma Wra geb. Kroll.

Beerdigt: Frau Minna Kühnlenz geb. Richter; Frau Wilhelmine Biele geb. Grumbach.
Krummrit. Getauft: Gertrud Hildegard, E. d. Malers Hirsch, Benenten.

Trudensamliche Nachrichten der Stadt Merseburg.

Vom 15. bis 20. Dezember 1913.
Geburten: der Papiermacher Wilhelm Buchta u. Anna Kroll, Ob.-Altenburg 20.
Geboren: dem Fleischer Cieschotta 1 S., Hühnerstr. 18; dem Bäckermeister Förster 1 S., Breite Str. 11; dem Lehrer Schurig 1 E., Meuschauer Str. 15; dem Arbeiter Lorenz 1 E., Molental 8; dem

Arbeiter Jensch 1 E., Leigstr. 31; dem Arbeiter Kötze 1 S., Weinberg 15; dem Wäcker Sophie Jensch, 1 S., 1 E., Markt 28; dem Fabrikarb. Ademann 1 E., Gäßlerstr. 16; dem Schlosser Kriemhild 1 E., W. Mauer 14; dem Zimmermann Geibelbach 1 S., Griebigauer Str. 13.
Gestorben: die Ehefrau des Lehrers Kühnlenz Minna geb. Richter, 61 J., W. Mauer 8; die Wm. Wilhelmine Biele geb. Grumbach, 62 J.; Schreibstr. 8, die E. d. Arb. Wöhlener, 2 Wd., Marienstraße 1; die Wm. Gertrude Dehler geb. Wittroß 77 J., Breite Str. 20; die E. d. Geschäftsbalters Grünemad, 122 J., Schill 16.
In den Anzeigen im Standesamt sind Ausweis-papiere vorzulegen.

Todesanzeige.

Gestern abend verschied nach kurzem Leiden mein lieber Mann, unser treusorgender Vater und Grossvater, der Landwirt

Karl Schmidt

im Alter von 71 Jahren.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme hiermit an
Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Wilhelmine Schmidt u. Kinder.

Braunsdorf, den 21. Dezember 1913.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag um 2 Uhr statt.

Weihnachtsverkauf

zu außergewöhnlich billigen Preisen bietet Ihnen hervorragende Vorräte
Uhren, Gold- und Silberwaren
sind von bleibendem Wert und als Geschenk immer praktisch und gezeit
gesehen.

Beachten Sie mein Schaufenster.

Der bisherige Preis ist an jedem Stück ersichtlich.

Paul Hoffmann, Paul Nitz
Merseburg. Obere Burgstraße 6.

Da ich noch einen großen Posten

Puppen und Spielwaren

abnehmen mußte, verkaufe ich diese bis zu Weihnachten

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Hans Käther, Markt 20.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Weihnachtsgeschenke!

- Floridana - Nagelkleechen, Violetta Regia, Lilas blanc, Parma-Veichen von Lohse-Berlin,
Riviera-Veichen, Kaiser-Linde, Königs Flieder, von Jünger und Gebhardt,
ff. Blumen-Toilette-Seifen von Gust. Lohse, Schwarzlose, Jünger und Gebhardt, Berlin und Mouson; Carton von 50 Pfg. bis 3 Mk.
Kühnisch-Wasser gegenüber dem Jülichspplatz.
Düsseldorfer Punsch-Essenzen Kaiser-, Erdbeer-, Burgunder-, Ananas-, Rotwein-Punsch in 1/2 und 1/4 Flaschen,
alten Rum, Arak, Kognak, Gilka, echten Boonekamp, Aromatique, Eierkognak,
Nürnbergger Lebkuchen von Metzger empfiehlt

Fritz Leberl,

Telephon 11. Drogen, Tee, Parfümerien. Burgstraße 18.

Besonders billiges Angebot

großer Posten

Weißwaren und Wäsche

auf den Weihnachtstisch.

Eine sehr günstige Gelegenheit — soweit Vorrat reicht — für

Braut = Ausstattungen,

Hotel- und Pensions = Einrichtungen.

Außerordentlich billige Tischwäsche

Tischtücher Servietten
2.75 3.00 3.50 usw. 1/2 Dbd. 2.75 3.90 5.40 usw.
Nur schwere prima Qualitäten.

Einige 100 Dbd. erstklassige Fabrikate
Sandtücher, 1/2 Dbd. 1.50 1.60 2.10 etc.

Große Rollen Wischtücher,

1/2 Dbd. 0.60 0.90 1.80 etc.

Besonders preiswerte Bettwäsche

Ia. Stoffe und Nägarbeit:

- Bettbezug, bunt mit 2 Kissen, 3.50 4.20 4.95 etc.
- Linon-Beylige mit 2 Kissen, 4.50 5.00 5.75 etc.
- Gefstr. Satin-Beylige mit 2 Kissen, 5.50 5.75 7.25 etc.
- Damast-Beylige mit 2 Kissen, 5.75 7.50 8.50 etc.
- Bettligger, 150x200 2.00 2.15 etc.
- Waffel-Bettdecken 1.75 2.00 etc.
- Bique-Bettdecken 4.00 4.50 etc.
- Engl. Tüll-Bettdecken 3.00 3.50 etc.
- Erbstüll-Bettdecken, 2 bettig, 9.50 13.00 etc.

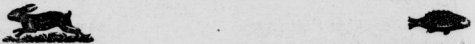
Einzelne und im Fenster leicht angefeuchtete Wäsche
weit unter Preis.

Otto Dobkowitz,

Merseburg. Entenplan 8.

Emil Wolff, Rossmarkt 11, Telephon Nr. 2.

Wild-, Geflügel- und Fisch-Handlung.



Empfehle in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen:

Ia. Karle diejige und extrastarke

Bommerische Hasen,

auch zerlegt, auf Wunsch gehäutet und gepflät,
zarte feine Reh-Häuden, Keulen und -Blätter,
zarte Damalze-Häuden, Keulen und -Blätter,
Kotspießer-Häuden, -Keulen und -Blätter,
gemästete ungarische Putzhühner und -Hennen, Ferkelhühner,
französische und deutsche Poularden, Zuppenhühner,

Ia. Dresdener Hasfermaast-Gänse,

von 8-14 Pfund schwer, auch halbiert,
frische weiße Gänselebern, zarte junge Gänse.

ff. böhmische Spiegel- und Schleienkarpfen,
lebende Schleie, Hummer, Krebsje,
frisch, flender Steinbutt, Haffzander.

Deutsche und französische Gemüse-Konerven
in stammer, reeller Packung.

Prompter Versand nach allen Orten.
Berte Befellungen erbittet rechtzeitig.

Heute Montag

geschälte Mandarinen,

von Dienstag an:

geschälte Apfelsinen

**Adler-Drogerie, Kurt Abel,
Julius Trommer.**

Entenplan 2.

J. G. Knauth & Sohn

Entenplan 2.

empfehlen in unerreichter Auswahl:

Velour- Filz- u. Lodenhüte -- Cylinder -- Klapphüte

Mützen jeden Genres

**Selbstbinder -- Schlipse -- Kragenschoner
Handschuhe -- Hosenträger -- Wäsche
Schirme -- Stöcke -- Filzschuhe u. Pantoffeln etc.**

Stadttheater in Halle.
Dienstag, 23. Dezbr., abhs. 7 1/2 Uhr:
Paul und Paula. -- Hierauf:
Die heitere Residenz. -- Mitt-
woch, 24. Dezbr.: **Geschlossen.**

**H. Nürnberger Lebkuchen,
Machener Brinten,
Davids Honigkuchen,
Mignon-Perzen,
Spekulatius,
Baumböckchen
in reichhaltiger Auswahl,
ff. Bonbonnieren,
Tafel-Schokolade
und Gelegenheits-Geschenken
in allen Preislagen empfiehlt**

Anna Schulze
Domstr. 9.

Frisch eingetroffen:
extra starke Hasen,
a Stück Mt. 3.75 ohne Klein,
große wilde Kanin.
Ferner täglich frische
Hafenkleine,
a Stück 25 Pfg.,

Rehtleine, a Pfund 35 Pfg.,
Gänsekleine, Gänsefchmeer,
Halbe Gänse
a Stück von Mt. 2.75 an
bei **Emil Wolff.**

Ganze Namen- auch Vornamen werden
zum zeichnen der Wäsche angefertigt
H. Schnee Nachf.
Halle a. S., Gr. Stein r. 24.

Vin zu sprechen
in Merseburg, Hotel „Goldne
Sonne“, am Mittwoch,
den 24. Dez., 11-1 mittags,
um Aufträge anzunehmen auf

**Urin-
Untersuchungen**
zur Erkennung
v. Krankheiten!

Man bringe ein fläschchen Urin mit.
Preis einer Untersuchung 1 Mark.
Auf Wunsch wird in der Stadt der
Urin auch abgeholt. Bitte die Adresse
rechtzeitig in obigem Hotel nieder-
zulegen. (Postkarte genügt).

Spezial-Laboratorium Zimmer,
Haarl. appt. Apotheker,
Altenburg, S.-A., am Schloß.

**Wasche mit
LUHNS
wäscht am besten**

**Salon-
auch Bruch-Briketts**
sind vorrätig und werden zu Konkurrenzpreisen abgegeben.
Brikettsfabrik Lückendorfer (Alte Grube).
Auf unserer Grube Faulke ver. wird b. Dörkewitz unterhalten
wir neuerdings ebenfalls Lager in unseren
Lückendorfer Briketts
und erfolgt auch hier die Abgabe zu billigsten Tagespreisen.
**Dörkewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-
Gesellschaft.**

**Rotwein
vom Faß,**

Str. 1.00 Mr.,
fein. mild. Tischwein auch zu Glas-
wein und Bunsch geeignet, empfiehlt
W. Welzel,
Domplatz 2.

Landwirtsöbne und andere junge
Bäume haben an F.
Sander, Schwanfald u. Schwanfald, Braunk-
schmelz, durch geigen. Kautsch. gute Erträge. Mt. A
als Vermalter, Neumanns, u. Schwanfald, Mt. B
als Wollfereibetriebe, Kauf. Prop. Lohnd. J. S.
Krause, am 20. Sept. 1913, Nr. 1, 14. 1913.

Reuters sämtliche Werke

Illustriert in 2 Bänden gebunden für 3,50 Mr. zu haben in der
Kreisblatt-Druckerei.

Norwegen

ist das **beste deutsche Kristall-Service**
der Gegenwart.

Den führenden ausländischen Marken völlig ebenbürtig
aber wesentlich preiswerter.

Alleinverkauf:

Louis Böker.

Leipzigerstrasse 7. Halle a. S. Leipzigerstrasse 7.



Die Perle!

aller Waschmittel ist zweifellos
FIXONA

Sauerstoff-Präparat mit gemahlener Kernseife
von höchstem Fettgehalt.
Pakete à 35 und 65 Pf. überall zu haben.
Allein-Fabrik. A. Thierack, Finsterwalde N.-L.

Nicht am eleganten

Schuh allein, nein, an allen Schuhen sollten Sie Continental Gummi-Absätze
tragen. Dauerhafter als Leder. Keine Erschütterungen des Körpers. An-
genehmer, elastischer Gang. Fordern Sie stets von Ihrem Schuhmacher

Continental Gummi-Absätze



Auch erhältlich in den
Lederhandlungen und
Schuhgeschäften.

Schweizer
Gummiwaren-Industrie
G. m. b. H., Schwellm i. W.

Gegründet 1846.

Underberg-Boonekamp SEMPER IDEM

WARNUNG!



Ich habe in letzter Zeit wiederholt festgestellt, daß in meinen Originalflaschen mit gesetzl. geschütztem Bodenbrand andere Boonekamp-
bzw. Bitterfabrikate vertrieben werden. Auch haben wiederholt Gastwirte und Restaurateure solche Fabrikate aus Flaschen verschänkt, die mit
meinem, sowohl in seinen einzelnen Teilen, als auch in seinem Gesamtbilde geschützten Etikett versehen waren. Dies veranlaßt mich zu
der Erklärung, daß ich im Interesse meiner verehrlichen rechtstehenden Kundschaft und des konsumierenden Publikums von jetzt ab jede
mißbräuchliche Benutzung meiner Original-Flaschen und Original-Etiketts strafrechtlich verfolgen werde.
Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß außer anderen Warenzeichen-Eintragungen auch die Warenzeichen

„Underberg“ sowie „Underberg-Boonekamp“

für mich in die Zeichenrolle des Kaiserlichen Patentamtes eingetragen sind, so daß also unter diesen Warenbezeichnungen nur mein Fabrikat ver-
abreicht bzw. in den Verkehr gebracht werden darf.

Rheinberg (Rheinland)

H. Underberg-Albrecht
Hofl. Sr. Maj. d. Kaisers und Königs Wilhelm II.

Als besonders praktische Weihnachts-Geschenke

empfehle
weisse und bunte **Bettbezüge.**

Preise für ein Deckbett und zwei Kissen:

glatt Linon	Mk. 5 ⁰⁰ 5 ⁷⁵ 6 ⁵⁰ 7 ⁵⁰	gestreift Satin, verschiedene Muster	Mk. 6 ⁰⁰ 6 ⁵⁰ 7 ⁰⁰ 7 ⁵⁰ 9 ⁰⁰
Damast, verschiedene Muster	Mk. 6 ⁷⁵ 7 ⁵⁰ 8 ⁵⁰ 9 ⁵⁰	bunt gemustert	Mk. 4 ⁰⁰ 4 ⁵⁰ 5 ⁰⁰ 6 ⁰⁰ 6 ⁵⁰

Betttücher

Dowlas, Haustuch oder Cretonne	Mk. 2 ²⁵ 2 ⁷⁵ 3 ⁰⁰ 3 ²⁵ 3 ⁷⁵	sauber gesäumt.	Mk. 2 ²⁵ 2 ⁷⁵ 3 ⁰⁰ 3 ⁷⁵ 4 ⁵⁰
Barchent-Bettuch, weiss	Mk. 1 ⁶⁰ 1 ⁷⁵ 1 ⁹⁰ 2 ²⁰ 2 ⁵⁰	Barchent-Bettuch, bunt	Mk. 1 ⁷⁵ 2 ⁰⁰ 2 ²⁰ 2 ⁶⁰ 3 ⁰⁰

Weddy - Pönicke, Merseburg,
Kleine Ritterstrasse 4.

Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise.

Karl Tänzer

Merseburg, Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7
Spezialgeschäft für (185)

Herren-Wäsche
Tricotagen, Shlipse.
Wäsche-Anfertigung in eigenen Arbeitsstuben.
Fernspr. 259.

Solide Qualitäten. Große Auswahl.

Wilhelm Fuhrmann,

Tel. 422, Seifenfabrik, Markt 4, Tel. 422,

empfeicht:
Feinste Toilettenseifen u. Parfümerien,
Weihnachtskerzen aus Bienenwachs,

Geller Wachsstock

nichtträufelnde Stearinbaumkerzen,
Kompositions- und Paraffinbaumkerzen.

Reizender Christbaumzweigmück
in grösster Auswahl.

Alle Sorten Lichthalter, Lametta, Christbaumzweige usw.
zu billigsten Preisen.

Wunderkerzen.

Abkaltiparmarten auf alle Waren. (2428)

Günstige Gelegenheit!

Nur 3 Tage!
Sonntag, Montag, Dienstag.

**Weihnachts-
Ausverkauf**

in Ofenschirmen
und Kohlenkästen

20-50% unter Preis.
Otto Bretschneider
Güterwaren. Al. Ritterstrasse 5.

Slavierstimmen

Lebende Reparaturen zu mässigen
Preisen führt aus **Rudolf**
Becker, Oberbürgerstr. 11.

O. Rossberg, Juwelier,
Gold- und Silberwaren.

Mein Lager ist für
Weihnachtsgeschenke
reichhaltig ausgestattet.

(2430)

Der Borichuhz-Berein zu Merseburg

G. G. u. b. S.

nimmt Spareinlagen

auch von Nichtmitgliedern entgegen und ver. inf. dieselben mit 3 1/2 - 4%,
je nach vereinbarter Kündigung.

Kassenstunden: Täglich von 9-1 und 3-6 Uhr.
Sonntags von 9-2 Uhr.

Paul Ehlert, Merseburg Entenplan 11

Große Weihnachts-Ausstellung



Versand nach auswärts erfolgt frachtfrei.

Besonders preiswerte Weihnachtsgeschenke in allen Abteilungen

Kristall- Schalen, Vasen, Aufsätze, Römer, Pokale.	Porzellan Tafel- und Kaffee- Service, Waschgarnituren.	Metallwaren Teemaschinen, Tortenplatten, Mengen.	Haus- und Küchengeräte Wringmaschinen, Waschmaschinen, Bohnerbesen.	Luxuswaren Büsten, Figuren, Gruppen, Blumenkrippen.	Beleuchtungsgegenstände für Petroleum und Spiritus, Gas und elektrisches Licht
 Schaukel- pferde Holz 2.50 5.- Pläsch 7.50 9.- 22.- Fellwiebild 18.- u. 29.- Selbstfahrer 9.50 12.50 18.-	● Billige Spielwaren ● nur solange Vorrat.			 Sandwagen mit Pferd 75 Pfg. 1.25 Rollwagen m. 2 Pferden 1.- 1.25 1.50 Eselgespanne	
Dampfmaschinen 95, 1.25 1.50 bis 32.-	Kino- und Laterna magika 75, 1.25 2.50 bis 28.-	Kauffläden 95, 1.25 1.80 3.-	Küchen 50, 75, 1.30 1.80 bis 15.-	Puppenstuben 95, 1.25 1.50 1.75	Aufziehartikel 50, 60, 95, 1.25 1.75

Bären - Hunde - Katzen - Kühe - Papageien - besonders gross - Stck. 95 Pfg.

